

Schule trifft Praxis: Rational öffnet Türen für Schulprojekt zur Finanzbildung

Wie funktioniert der Aktienmarkt aus Sicht eines international erfolgreichen Unternehmens? Welche Rolle spielen Investoren im Geschäftsalltag? Antworten auf diese und andere Fragen erhielten kürzlich Elftklässler des Dominikus-Zimmermann-Gymnasiums bei einem Besuch bei der Rational AG in Landsberg.

Im Rahmen eines schulischen Projektseminars beschäftigten sich die Jugendlichen intensiv mit wirtschafts- und finanzmarktbezogenen Themen. Ein Teil des Projekts widmete sich der Perspektive börsennotierter Unternehmen – und genau hier setzte die Zusammenarbeit an.

Organisiert wurde der Besuch vom Investor-Relations-Team des Unternehmens, vertreten durch Stefan Arnold und Laura Deininger sowie vom betreuenden Lehrer Maximilian Hugl. Zum Auftakt wurde die Klasse ins Betriebsrestaurant des Unternehmens eingeladen, wo sie in entspannter Atmosphäre die marktführenden RATIONAL-Kochsysteme live im Einsatz sehen und die zubereiteten Speisen kosten konnte. Es folgte eine Führung durch die Montagefabrik, die die industrielle Praxis hinter den wirtschaftlichen Kennzahlen erlebbar machte.

Den inhaltlichen Schwerpunkt bildete anschließend ein Interview, das von zwei Schülern – Arjen Heß und Tobias Höhne – vorbereitet und durchgeführt wurde. Sie befragten die beiden IR-Experten gezielt zu Themen wie dem Weg von Rational an die Börse, Vor- und Nachteile der Börsennotierung, dem Umgang mit Investoren, der Bedeutung von Vertrauen und Transparenz am Kapitalmarkt sowie zur Rolle von Aktien als Anlageform. Auch aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen im Finanzumfeld fanden dabei Berücksichtigung. „Transparente und verlässliche Kommunikation ist die Grundlage für eine erfolgreiche Beziehung zu unseren Investoren – und damit ein zentraler Bestandteil unserer täglichen Arbeit“, erklärte Stefan Arnold.

Die Frage, ob aktuell eine Investition in Rational-Aktien für junge Menschen zu empfehlen sei, wollte der IR-Leiter nicht konkret beantworten, da in diesem Rahmen eine Anlageberatung rechtlich nicht zulässig sei. „Natürlich sind wir aufgrund unserer führenden Kochlösungen und des großen Marktpotenzials vom langfristigen Erfolg von RATIONAL und damit auch von der langfristigen Aktienkursentwicklung überzeugt“, zeigte er sich optimistisch. Ein langfristiges Investment in Aktien hält er grundsätzlich für sinnvoll - jedoch immer angepasst an die individuellen persönlichen Rahmenbedingungen. Laura Deininger betonte den Mehrwert des

Austauschs mit den Schülern: „Solche Begegnungen ermöglichen es, die abstrakten Themen rund um Kapitalmarkt und Investor Relations praxisnah und verständlich zu vermitteln – gerade für junge Menschen ist das ein wichtiger Einblick in wirtschaftliche Zusammenhänge.“

Neben dem Blick auf den Kapitalmarkt informierte Rational die Schülergruppe über die vielfältigen beruflichen Einstiegsmöglichkeiten im Unternehmen. Dabei wurden sowohl klassische Ausbildungswege als auch duale Studiengänge vorgestellt – ein Angebot, das bei den Jugendlichen auf großes Interesse stieß. „Der Einblick in ein international tätiges Unternehmen und der direkte Dialog mit Fachleuten sind für unsere Schülerinnen und Schüler eine enorme Bereicherung“, betonte Lehrer Maximilian Hugl. „Solche Erfahrungen lassen sich im Unterricht allein kaum ersetzen.“

Der Besuch unterstreicht die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen Schulen und regionalen Unternehmen: Durch praxisnahe Einblicke werden wirtschaftliche Themen verständlich vermittelt und gleichzeitig Perspektiven für die eigene berufliche Zukunft eröffnet. Sowohl für das Dominikus-Zimmermann-Gymnasium als auch für Rational ist klar: Solche Kooperationen leisten einen wichtigen Beitrag zur Finanzbildung junger Menschen – und sollen auch künftig fortgesetzt werden.

